

FAKTENBLATT #2

Investitionen in den Klimaschutz

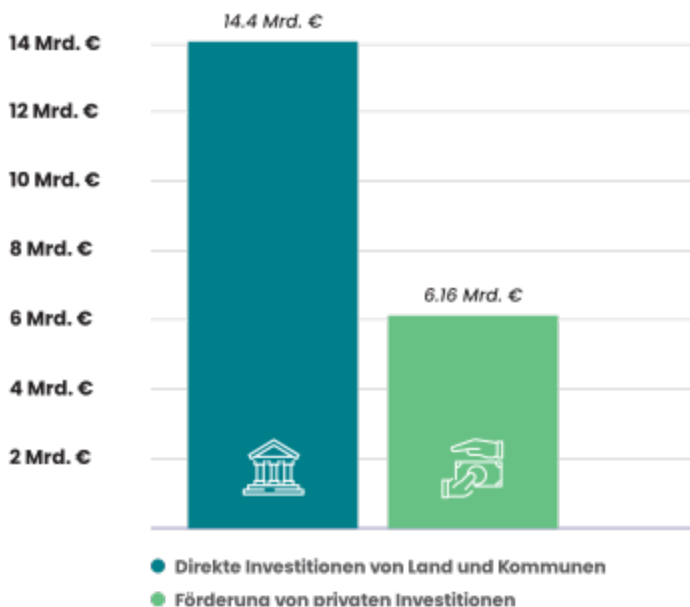
Ziel des Landes Rheinland-Pfalz ist es, in allen Sektoren bis 2040 bilanziell klimaneutral zu sein. Um dieses Ziel auch zu erreichen, müssen das Land und die Kommunen bis 2035 rund 20,6 Milliarden Euro in öffentliche Gebäude, die Energie- und Wärmeversorgung und in die private Wirtschaft stecken. Land und Kommunen müssten dabei selbst etwa 14,4 Milliarden investieren und private Investitionen mit rund 6,2 Milliarden Euro fördern.

Dabei geht es nicht nur um das Klima selbst: Öffentliche Aufträge sowie Zuschüsse, Bürgschaften und Beteiligungen zugunsten von Unternehmen, die in klimaneutrale Wertschöpfung investieren, müssen an Tarifbindung, Mitbestimmung und Standortgarantien gekoppelt sein. Damit werden auch Arbeitsplätze und Wohlstand im Land gesichert.

Diese Summen sind aus den laufenden Haushalten von Land und Kommunen nur ansatzweise finanzierbar. Zusätzliche, aber nicht hinreichende Spielräume bringt das Sondervermögen "Rheinland-Pfalz-Plan für Bildung, Klima und Infrastruktur", durch das insgesamt rund 5,5 Milliarden Euro zusätzliche Investitionsmittel für Land und Kommunen für die nächsten zwölf Jahre mobilisiert werden.

Nötig sind also zusätzliche Bundes- oder EU-Mittel, weitere Finanzierungsinstrumente wie öffentliche Investitionsgesellschaften und eine entschlossene Nutzung der neu eingeführten strukturellen Verschuldungsmöglichkeit für die Länder: Das bedeutet für Rheinland-Pfalz jährlich weitere Spielräume von mindestens 700 Millionen Euro.

**Klimapolitischer Investitionsbedarf in Rheinland-Pfalz
in den nächsten zehn Jahren**



Hier geht es zur Investitionsstudie